



~ didi:offensiv ~

Hallo Beni, wie kamt Ihr auf die Idee eines Fussball-Kultur-Lokals in Basel, seit wann gibt es Euer Lokal und wie lief die erste Zeit?

Meine Freundin Katherine, mein Bruder Raphael und ich hatten 2012 alle gleichzeitig in einem Gespräch den Gedanken geäußert, dass in Basel eine Bar fehlt, die sich ausschliesslich mit Fussball beschäftigt. Das haben wir als Zeichen gedeutet und dann knapp zwei Jahre am Konzept gearbeitet, eine geeignete Location gesucht und diese am Erasmusplatz im Kleinbasel an bester Lage gefunden. Am 2. Oktober haben wir die Bar eröffnet.

Was hat es mit dem Namen didi:offensiv auf sich?

Claude „Didi“ Andrey war Trainer des FC Basel, als dieser 1994 nach sechs bitteren Jahren wieder in die Nationalliga A aufstieg. Sein Spielstil war eher pragmatisch, weshalb

die Fans liebevoll ironisch einen Übernamen schufen, eben „Didi Offensiv“. Der Name passt perfekt zu unserem Konzept. Unser Zugang zum Fussball ist nostalgisch angehaucht, leicht ironisch und vielleicht auch nicht immer auf den ersten Blick erkennbar.

Welche Veranstaltungen konntet Ihr schon durchführen und welche Veranstaltungen sind geplant?

Live-Übertragungen von Fussballspielen stehen bei uns im Vordergrund. Wir verstehen uns aber als Fussballkulturbar und haben deshalb auch schon Lesungen, z.B. mit Pascal Claude, organisiert oder zusammen mit dem Fussball Film Festival Flutlicht den Film „Istanbul United“ gezeigt. Wir möchten auch regelmässig Talkrunden zu Fussballthemen veranstalten. Nach der Vorrunde etwa haben die beiden Journalisten Christoph Kieslich von der TagesWoche und Oliver Gut von der Basler Zeitung mit David





Namensgeber „Didi“ Andrey zu Gast

Frey über das erste Halbjahr des FCB mit Trainer Paulo Sousa diskutiert. Wichtig für uns und viel besucht ist auch das Fussball-Pub-Quiz, das wir einmal pro Monat durchführen. In diesem Stil soll es auch in Zukunft weiter gehen. Wir können uns auch weitere

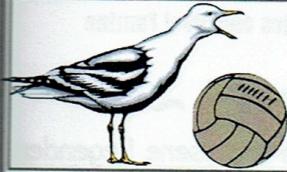
Kooperationen vorstellen, etwa wenn es um die Durchführung einer Fussballsammlerbörse oder ähnliches geht.

Eure Bar wird bestimmt auch rege von FCB-Fans benutzt, ist aber keine FCB-Fan-Bar, wie würdet Ihr Euer Publikum beschreiben?

Wir haben das beste Publikum, das man sich vorstellen kann. Klar, FCB-Fans gehen bei uns ein und aus. Wir zeigen natürlich alle FCB-Spiele und haben dann meistens volles Haus und eine gute Stimmung. Unser Publikum ist aber sehr durchmischt und geht von Fussballsenioren bis zu Studenten, die im Quartier wohnen. Bei Bundesliga-Spielen kommen auch immer mehr Deutsche ins didi:offensiv. Ganz unterschiedliches Publikum zieht die Spiele der Schweizer Nationalmannschaft an. Wir hatten dann auch schon einen FCZ-Fan bei uns. Zur Zeit sind die männlichen Besucher deutlich in der Überzahl. Wir hoffen, dass sich dies noch ändert.



Pascal Claude liest im didi:offensiv



~ didi:offensiv ~

Kamen auch schon bekannte Fussballer-Persönlichkeiten vorbei, nimmt man in Basel Notiz von Eurem Lokal?

Also, eine Ex-Freundin von Ruedi Zbinden war schon bei uns... Nein, im Ernst. Ich denke, man nimmt unsere Bar in Basel schon zur Kenntnis. Es sind auch schon einige Ex-FCB-Spieler zu Besuch gekommen. Sehr gefreut haben wir uns über den Besuch von Markus Steinhöfer, dessen Kickschuhe wir bei uns ausstellen. Auch FCB-Präsident Bernhard Heusler war einmal bei uns.

Wie sieht, neben dem Fussball, Euer Angebot im didi:offensiv aus, was schenkt Ihr aus, gibt es auch was für den kleinen Hunger zwischendurch?

Am meisten verkaufen wir Bier... Ueli Bier. Die Brauerei ist nur ein paar hundert Meter von unserem Lokal entfernt und liegt ebenfalls in Kleinbasel. Speziell bieten wir eine Sirupkarte mit elf verschiedenen Sorten an. Sirup aus Bern übrigens. Zu Beginn hatten wir kein Essen, haben aber wegen grosser Nachfrage inzwischen Bierbrezel, Käskiechli und bei FCB-Spielen Hot Dogs ins Sortiment aufgenommen. Die Speisekarte werden wir wohl noch weiterentwickeln. Im Getränkebereich haben wir jeden Monat ein Special. Während des Afrika-Cups z.B. verkaufen wir das Castle Lager Beer aus Südafrika oder für die Champions League-Spiele des FCB gegen Porto nehmen wir ein portugiesisches Bier ins Sortiment.

Auf Eurer sehr schön gestalteten Internetseite findet man neben Ausstellungshinweisen die Begriffe Saisonkarte, Bolzplatz, Nachspielzeit, Kick-Off: Tribüne Nord, West, Ost. Was hat es damit auf sich?

Das sind hauptsächlich Begriffe für unser Programm. Bolzplatz ist das Label für unsere Spiele wie das Pub-Quiz, Playstation- oder

Jass-Turniere. Mit Nachspielzeit sind unsere kulturellen Veranstaltungen wie Talkrunden, Filmvorführungen oder Lesungen betitelt. Kick-Off heissen die Live-Übertragungen. Diese zeigen wir auf einer Leinwand (Tribüne Ost) und zwei TV-Bildschirmen (Tribüne Nord und West). Wir haben seit diesem Jahr die Möglichkeit, zwei verschiedene Spiele gleichzeitig zu zeigen.

Wer uns unterstützen will, kann für 100 Franken eine Saisonkarte kaufen. Saisonkarteninhaber erhalten einen Rabatt auf unsere Monatsspecials oder können Plätze für gewisse Veranstaltungen reservieren

Was für Spiele überträgt Ihr im TV?

Wir zeigen alle Spiele des FCB. Das hat oberste Priorität. Dann zeigen wir Spiele der Schweizer Nationalmannschaft, Champions und Europa League, Bundesliga, Premier League, La Liga, Serie A oder je nachdem, was gerade angesagt ist. Oft laufen die Spiele aber nur im Hintergrund, da wir viele Gäste haben, die auch einfach auf ein Bier vorbei kommen.

Nächste Veranstaltung:

8. Mai Lesung mit Frank Willmann

Nächste Ausstellung:

November 2015 - März 2016

Fussballfotografien von Stuart Roy Clarke

Präsentiert von Seagulls Roar! /

Grenzstadtkurier

didi:offensiv

Fussballkulturbar

Erasmusplatz 12, Basel

Di - Do 17.00 - 1.00 Uhr

Fr 17.00 - 2.00 Uhr

Sa 14.00 - 2.00 Uhr